

Marktvorschau

1. November bis 1. Dezember

Zuchtrinder

19.11. Traboch, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

5.11. Greinbach, 11 Uhr

12.11. Traboch, 11 Uhr

19.11. Greinbach, 11 Uhr

26.11. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

AIK

in %, 2. HJ 2019, f. Neu anträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. z.VJ
2017 1. Quar.	105,5	112,6	+ 2,83
2. Quar.	107,8	113,3	+ 6,31
2017	108,1	113,0	+ 5,16
2018 1. Quar.	109,0	115,0	+ 3,32
2. Quar.	107,7	116,6	- 0,09
3. Quar.	108,0	117,0	- 0,92
4. Quar.	104,8	118,1	- 2,51
2018	107,4	116,7	- 0,65
2019 1. Quar.	108,1	*118,1	- 0,83
2. Quar.	110,5	*118,4	+ 2,60

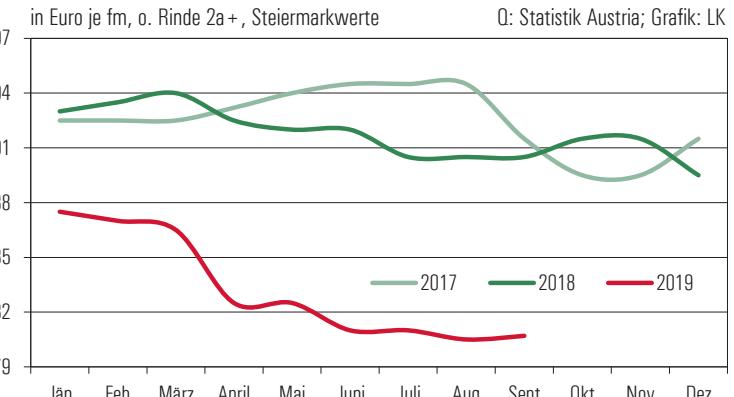
Energiepreise

Kurs 28.10. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	61,97	+ 2,93
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,123	+ 0,029
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Nov.	598,5	+ 19,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: Unverändert gute Absatzlage

Erzeugerpreise Stmk

17. bis 23. Oktober
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,99	± 0,00
E	1,87	± 0,00
U	1,72	+ 0,03
Ø S-P	1,95	± 0,00
Zuchten	1,43	+ 0,01

Notierungen Styriabrid

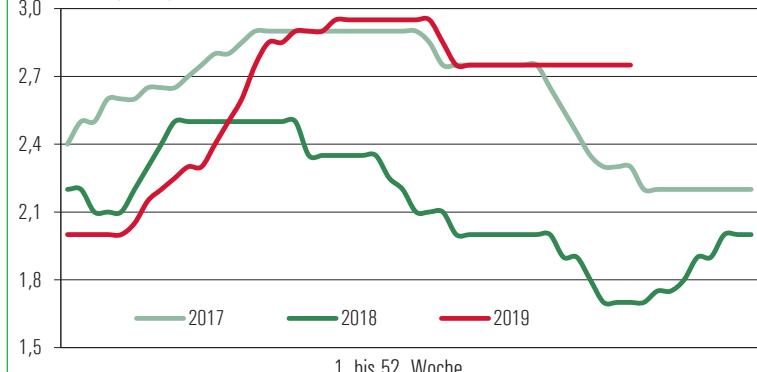
Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälfte, 24.- 30.10.	1,73	± 0,00
Zuchtsauen, 24.- 30.10.	1,41	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 28.10.-3.11.	2,75	± 0,00

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm



Grafik: LK



Die Lage auf den Schlachtenschweinemärkten bleibt europaweit unverändert und ausgewogen. Zu stark ist der Sog aus Asien, daher wird kein Rückstau erwartet.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 44 vom 31. Oktober 2019, Jg. 51

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Gesättigter Holzmarkt mit Silberstreif

Die Stimmung am Holzmarkt ist aus Sicht der Forstwirtschaft noch immer als sehr gedämpft zu bezeichnen. Die anfallenden Schadholzmengen aus den Borkenkäferkalamitäten in Mitteleuropa bestimmen das Geschehen. In der Steiermark sind die Schadhölzer aus dem letzten Herbst weitgehend aufgearbeitet. Der Frischholzeinschlag hat sich vor allem im Kleinwald auf sehr niedrigem Niveau eingependelt, da die Anreize für die Nutzung fehlen. Zwar ist die Steiermark quasi „Schadholzfrei“, dennoch liegen die Durchschnittspreise beachtlich hinter den Vorjahreswerten. Drastische Preissenkungen im Cx und Schwachblocksegment drücken den Durchschnittspreis um

teilweise bis zu 20 Euro pro Festmeter. Bedingt durch die hohen Schadholzmengen wird auch die Vermarktung des Kiefernholzes



„Am Laubholzmarkt ist und bleibt die Eiche das Zugpferd.“
Klaus Friedl, Holzmarktexperte, LK Steiermark

mehr und mehr zur Herausforderung.

Die Sägeindustrie produziert auf sehr hohem Niveau, und ist sehr gut mit Rundholz versorgt. Es gibt so gut wie keine Verzögerungen bei der Abfuhr aus dem Wald. Die Übernahme in den Sä-

gewerken erfolgt ausgesprochen streng. Die Abstufung ins Cx-Sortiment aufgrund der oberflächlichen Verfärbung erfolgt sehr rasch, womit auch ein erheblicher Preisabschlag verbunden ist. Zu Beginn der Laubholzsaison zeigt sich, dass die Eiche das Zugpferd ist und bleibt. Die Kappung der Preisspitzen bei den schlechteren Qualitäten lassen darauf schließen, dass aber auch bei der Eiche eine Beruhigung der Nachfrage eintritt. Die Buche lässt sich zu unveränderten 2018er Bedingungen vermarkten. Der Buchen-Schwellenmarkt läuft vom Mengenabsatz her zufriedenstellend, obwohl hier Preisdruck spürbar wird. Problematisch stellt sich der Absatz des Eschenholzes dar. Hier übersteigt das Angebot deutlich die Nachfrage.

Die hohe Produktionskapazität und der damit verbundene hohe Restholzanfall der Sägeindustrie sowie die hohen Rundholzimporte im Industrieholzbereich schlagen sich in einer Preisrücknahme für die Rundholzsortimente der Papier-, Platten- und Zellstoffindustrie im 4. Quartal nieder.

Die Anlieferung von Energieholz ist aufgrund des hohen Angebotsdrucks praktisch nur im Rahmen bestehender Langfristverträge möglich.

EU-Erzeugerpreise

KI.E, je 100 kg; Q: EK Wo.42 Vorw.

EU	182,78	+ 0,36
Österreich	188,83	- 0,17
Deutschland	190,35	+ 0,04
Niederlande	172,57	+ 0,48
Dänemark	183,80	+ 2,77



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 44
Futtergerste, ab HL 62 145 - 150
Futterweizen, ab HL 78 145 - 150
Körnermais, interv.fähig 120 - 125
Sojabohne, Speisequalität 295 - 300

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktionshandel für die 44. Woche, ab Lager, je t	
Sojaschrot 44% lose 355 - 360	
Sojaschrot 44% lose, o.GT 380 - 385	
Donausoya 44% 400 - 405	
Sojaschrot 48% lose 375 - 380	
Rapschrot 35% lose 240 - 245	

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 28.10.	Vorw.
Mais, Chicago, Dez.	136,69	- 1,27
Mais MATIF Paris, Nov.	163,75	- 1,25

Rundholzpreise

frei Straße, September Fichte ABC, 2a + FMO oder FOO	
Oststeiermark	80 - 82
Weststeiermark	80 - 82
Mur/Mürztal	79 - 82
Oberes Murtal	80 - 81
Ennstal u. Salzkammergut	79 - 82
Braunblocbe, Cx, 2a +	45 - 51
Schwachblocbe, 1b	60 - 69
Zerspaner, 1a	40 - 45
Langholz, ABC	85 - 90
Sonstiges Nadelholz ABC 2a +	
Lärche	101-125
Kiefer	50 - 58
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 - 45
Fi/Ta-Faserholz	29 - 33

Energieholz

Preise September	
Brennholz, hart, 1 m, RM	56 - 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 - 45
Qualitätshackgut, P16 - P63	72 - 88
Nh, Lh gemischt, je t atro	

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.
Qualitätsklasse I 2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II 2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III 2,00 - 2,30
Altschafe und Widder 0,40 - 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto, ohne Zuschläge
Klasse E2 5,90 Klasse E3 5,30
Klasse U2 5,50 Klasse U3 4,90
Klasse R2 5,10 Klasse R3 4,50
ZS AMA GS 0,70 ZS Bio-Ertev. 0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept. 1,23
Kitz, 8-12 kg SG, kalt 7,00

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.42	Vorw.
Jungstiere R3	3,64	+ 0,01
Kalbinnen R3	3,55	+ 0,01
Kühe R3	2,90	- 0,05

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer		
Schwarzwild	bis 20 kg	0,50-0,80
	21 bis 80 kg	0,80-1,00
	über 80 kg	0,50-0,80
Rehwild	6 bis 8 kg	1,50
	9 bis 12 kg	2,50
	über 12 kg	3,50
Rotwild		2,60
Muffelwild		1,00-1,80
Gamswild		2,50-3,60
Hase		0,50-2,00

Steirisches Gemüse

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, Preiseinschätzung je kg, KW 45	
Endiviensalat, Stk.	0,70 - 0,75
Gentile	0,72 - 0,77
Vogerlsalat	10,0 - 10,5
Ochsenherzparadeiser	1,80 - 2,10
Steir. Käferbohne	6,00 - 6,50
Krenstangen, gew./foliert	3,50 - 4,00

Nutzrindermarkt Traboch: Leichte Stabilisierung

29. Oktober	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	94,19	3,71	77,23	1,71	95,71	4,21
Stierkälber 121-200 kg	146,86	3,88	151,00	2,60	138,58	4,31
Stierkälber 201-250 kg	216,75	3,05	-	-	-	-
Stierkälber über 250 kg	-	-	-	-	278,00	3,00
Summe Stierkälber	110,09	3,73	82,50	1,82	118,93	4,16
Kuhkälber bis 120 kg	84,89	3,07	72,00	1,00	96,27	3,11
Kuhkälber 121-200 kg	144,00	3,21	-	-	149,50	3,26
Kuhkälber über 250 kg	-	-	-	-	264,00	2,70
Summe Kuhkälber	108,53	3,15	72,00	1,00	128,53	3,05
Einsteller bis 12 M.	345,83	2,39	-	-	323,41	2,58
Stiere über 12 M.	634,00	1,77	652,00	2,00	-	-
Kühe nicht trächtig	687,97	1,15	656,40	0,99	768,00	1,20
Kalbinnen bis 12 M.	293,11	1,89	317,00	2,00	306,09	2,23
Kalbinnen über 12 M.	471,39	1,56	614,00	1,42	429,38	1,72
Ochsen 6 bis 12 M.	318,00	2,17	311,00	2,25	433,00	2,35
Ochsen über 12 M.	603,50	1,72	-	-	552,00	1,76

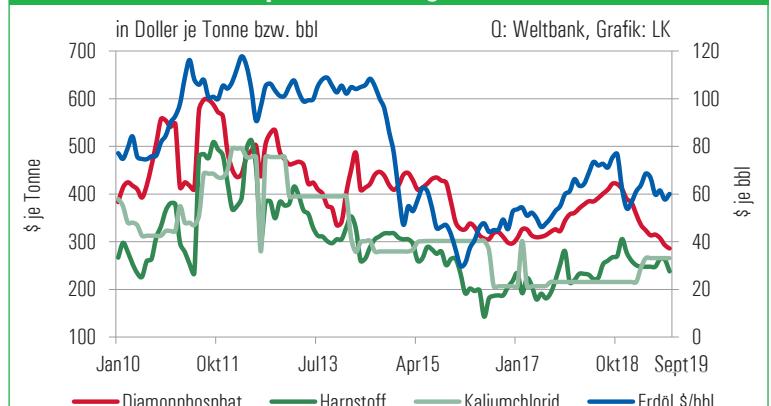
Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 13.10.	45,0	45,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	31,4	29,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Nov., 25.10.	33,57	33,57
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.10.	+0,5%	+ 0,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder

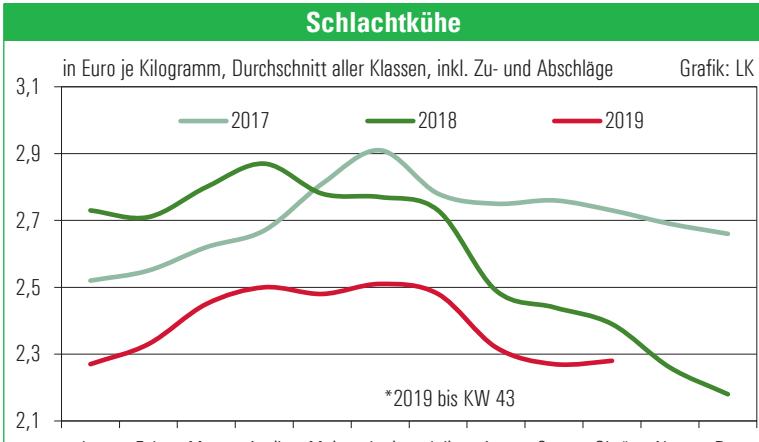
21. bis 27.10., inkl. Vermarktungsgebühren	Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
	Kühe	701,5	1,24	- 0,03
	Kalbinnen	450,0	1,82	- 0,04
	Einsteller	353,7	2,23	- 0,03
	Stierkälber	115,8	3,77	+ 0,21
	Kuhkälber	116,5	3,14	+ 0,02
	Kälber ges.	115,9	3,59	+ 0,10

Weltmarktpreise für Düngemittel und Erdöl



SCHLACHTRINDERMARKT: Importmärkte in Bewegung

Schlachtkühe



Während die Heimmärkte in typisch ruhigem Fahrwasser laufen, könnte durch Chinas Importfleischbedarf recht bald Bewegung in internationale Rindfleischmärkte kommen.

Notierung EZG Rind

28.10. bis 2.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,49/3,53	
Ochsen (300/440)	3,49/3,53	
Kühe (300/420)	2,17/2,34	
Kalbin (250/370)	3,00	
Programmkalbin (245/323)	3,49	
Schlachtkälber (80/110)	5,70	
Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353		
	Notierungsband Rinderringe	
28.10. bis 2.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	Stiere/Qualitätsstiere	3,49 - 3,58
Kühe	2,13 - 2,60	
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 - 3,40	
Ochsen	3,32 - 3,54	
Kälber	5,70 - 6,00	

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Oktober aufl. bis KW 43	Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,76	2,99	-	
U	3,77	2,63	3,64	
R	3,64	2,46	3,47	
O	3,18	2,13	2,78	
Summe E-P	3,72	2,28	3,50	
Tendenz	+ 0,07	+ 0,01	- 0,26	